

[Brief von Bundesrat Rudolf Gnägi]

Autor(en): **Gnägi, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER CHEF
DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS

Bern, den 24. Oktober 1974.

An den
Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein
Postfach 108

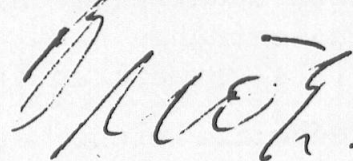
9490 V a d u z

Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Eben ist mir die Nummer 4/1974 Ihres Mitteilungsblattes zugekommen, in der der Besuch SD Fürst Franz Josef bei der Train-Rekrutenschule St.Luzisteig erwähnt wird.

Gerne benütze ich die Gelegenheit, um Sie zu beglückwünschen zu der Initiative, der dieser Besuch zu verdanken ist. Offiziere und Soldaten waren stolz, dass sie dem hohen Gast etwas von der Schweizer Armee zeigen konnten. Auch ich selbst habe diese Begegnung sehr begrüsst und behalte sie in bester Erinnerung.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesrat